

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Kurze Geographie des Großherzogthums Oldenburg**

**Poppe, Franz**

**Oldenburg, 1869**

9. Inseln

**urn:nbn:de:gbv:45:1-7170**

einer Strecke von 9 Meilen die Ostgrenze. Ihre Zuflüsse sind von links: die Dichtum mit der Delme, die Hunte mit der Lethe, Haaren und Ollen; von rechts: die Drepte im Land Wührden. Die Hunte entspringt im Wesergebirge und mündet bei Elsfléth. Die Jade entspringt bei Rastede und mündet in den Jadedeusen. In den Jadedeusen mündet von links die Mada, der einzige Fluß Jeverlands. In die Ems fließen: die Haase, die Sater Ems, das Barfelder Tief (entstehend aus der Söste und Lake), das Godensholter Tief (entstehend aus Behne und Aue) und das Aper Tief. Die vier letzten münden, zur Leda vereinigt, bei Leer.

Durch den Hunte-Ems-Canal wird die Hunte mit der Ems verbunden. Von demselben ist aber erst eine kleine Strecke fertig. Die Abwässerung der Marschen geschieht durch Canäle, sog. Sieltiefe, z. B. das Braker und Hooks-Tief.

Die bedeutendsten Landseen sind: der Dümmersee an der Südostgrenze und das Zwischenahner Meer im Ammerlande. Der Dümmersee ist seicht, hat flache, moorige Ufer, einen Umfang von vier Stunden und wird von der Hunte durchflossen.

Das Zwischenahner Meer hält zwei Stunden im Umfange. Es ist sehr fischreich. Die Ufer desselben sind theils schön bewaldet, theils bestehen sie aus grünem Wiesen- und Ackerland. Die Aue bildet einen Abfluß. Bei Neuenburg liegt noch das Bullenmeer und im Sager Moor das Sager Meer.

9. **Inseln** sind: Wangeroge in der Nordsee, die Oberahuischen Felder und Arngast im Jadedeusen, Flußinseln, sogen. Sande und Platen in der Weser; z. B. die Luhn Plate, Strohauser Plate, der Harrier Sand etc.

Butjadingen ist eine Halbinsel.

10. **Gestalt**: Oldenburg hat im wesentlichen die Gestalt eines länglichen Vierecks, dessen größte Ausdehnung von Süden nach Norden kaum 19, von Osten nach Westen kaum 11 Meilen beträgt.

11. **Eintheilung**: Früher war das Herzogthum in 7 Kreise getheilt; seit dem 1. November 1858 zerfällt es in 3 Obergerichtsbezirke, nämlich Oldenburg, Varel und Bichta. Die Obergerichtsbezirke bestehen wieder aus mehreren Amtsbezirken und diese aus Kirchspielen.

## II. Der Obergerichtsbezirk Oldenburg.

Er besteht aus der Stadt Oldenburg und 6 Aemtern:

1. Oldenburg, 2. Elsfléth, 3. Berne, 4. Delmen-